



# MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

## Rund 230 Besucher informieren sich über Bürger- und Ratsbegehren



*Viele interessierte Zuhörer waren zur Infoveranstaltung gekommen*

Informativ und sachlich sollte sie werden, die Informationsveranstaltung für die Bürger der Gemeinde zum Thema Bürgerbegehren und Ratsbegehren in Bezug auf den Neubau eines Seniorenheims entweder in Gemeindehand oder mit Trägerwechsel. Mitgespielt haben im Laufe des Abends aber auch Emotionen und Beiträge, welche für die Entscheidungsfindung der Bürger nicht relevant waren.

Bürgermeister Johann Springer freute sich über einen vollen Veranstaltungssaal – rund 230 interessierte Besucher waren in die Aula der Grund- und Inntal-Mittelschule gekommen, darunter auch zahlreiche Mitarbeiterinnen des Seniorenheims St. Josef in Ritzing. Willkommen hieß der Bürgermeister auch den Moderator des Abends, Wolfgang Gruber, ehemaliger Redaktionsleiter des Rottaler Anzeigers. Auf dem Podium vertreten waren für das Bürgerbegehren die beiden Gemeinderäte Franz Dobler und Peter Hitznauer sowie der ehemalige Gemeinderat Eberhard Langner. Für das Ratsbegehren standen die drei Bürgermeister Johann Springer, Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm Rede und Antwort.

Einführende Worte über die rechtlichen Voraussetzungen eines Bürger- bzw. Ratsbegehrens sprach der Geschäftsleitende Beamte der Gemeinde und Abstimmungsleiter beim Bürgerentscheid am Sonntag, 17. Februar, Matthias Übel. Er erklärte u.a. die Aufteilung des Stimmzettels und dass die gefällte Entscheidung ein Jahr Gültigkeit habe.

Ohne Neubau habe das Seniorenheim in Ritzing keine Zukunft, versicherte der Bürgermeister. Die Frage „Eigenbetrieb oder Trägerwechsel?“ beschäftigte dabei seit Jahren Gemeinderat und

Bürger gleichermaßen. 2018 entschloss man sich für einen Trägerwechsel. Im Vordergrund standen dabei eine zeitgerechte Einrichtung für Senioren sowie der langfristige Erhalt der Arbeitsplätze für alle Mitarbeiter des Heims zu den bisherigen Bedingungen. Springer gab zu, sich anfangs selbst für den Eigenbetrieb durch die Gemeinde eingesetzt zu haben, doch nach reiflicher Überlegung, Gesprächen u.a. mit dem überörtlichen Prüfungsverband, sei er zu dem Fazit gekommen, dass ein verlässlicher öffentlicher Träger für Senioren, Bewohner, Mitarbeiter und Gemeinde die beste Lösung sei. Dieser Meinung seien auch seine beiden Stellvertreter Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm sowie 14 weitere Gemeinderäte, die zusammen für das Ratsbegehren einstehen und damit das Beste für die Bürger wollen.



*Geschäftsleitender Beamter Matthias Übel (4.v.r.) mit den Befürwortern des Ratsbegehrens Johann Feirer (v.l.), Jürgen Brodschelm, Bürgermeister Johann Springer und Walter Unterhuber sowie den Initiatoren des Bürgerbegehrens mit (v.r.) Peter Hitznauer, Eberhard Langner und Franz Dobler*

Gemeinderat Johann Feirer begründete die Situation zusammenfassend so, dass das bestehende Seniorenheim nicht mehr die Anforderungen und Auflagen des Pflege- und Betreuungsgesetzes erfüllen kann, so nicht weiter betrieben werden darf und ein Neubau unumgänglich sei. Die Fristen wurden ausgereizt, viele Gespräche fanden statt und laut kommunaler Rechtsaufsicht hat das Ritzinger Seniorenheim Bestandschutz – ansonsten wäre ein Neubau nicht möglich. Der Gemeinderat beschloss eine Kostendeckelung von vier Millionen Euro. Mit dem Eigenbetrieb durch die Gemeinde kommt erschwerend hinzu, dass alle Baumaßnahmen öffentlich ausgeschrieben werden müssen

– hier sei ein öffentlich rechtlicher Betreiber klar im Vorteil, ebenso wie bei Gesetzesauflagen, beratender Tätigkeit und dem Sozialbereich, in dem dieser tief verwurzelt ist. Dass das BRK am Projekt interessiert ist, sei bekannt, so Feirer und erklärte, wenn sich die Bürger dafür entscheiden sollten, das Seniorenheim in Gemeindehand zu belassen, würde das BRK in jedem Fall ein neues Seniorheim in der Region errichten. Durch das Ratsbegehren soll aufgezeigt werden, dass die Kosten bei einem Heim in Gemeindehand enorm hoch werden und diese auf die Bürger bzw. Bewohner des Heims umgelegt werden müssen. Das Beste für die Zukunft der Senioren, Mitarbeiter des Heims und Gemeinde sei somit ein Trägerwechsel, wie ihn das Ratsbegehren befürwortet.

Eberhard Langner, Mitinitiator des Bürgerbegehrens beleuchtete die Situation des bestehenden Seniorenheims, dessen Anfänge bis in das Jahr 1848, zu Pfarrer Georg Weber und die Gründung des Nothelferbundes, zurückreichen (weitere Infos im Anschluss). Langner plädierte dafür, das Seniorenheim in Gemeindehand zu belassen. Bis heute, also 107 Jahre, so Langner, sichert die Pfarrer-Reißhuber-Stiftung die materielle Zukunft des Seniorenheims. Seit 2016 läuft sie jedoch Gefahr, aus der kirchlichen und gemeindlichen Trägerschaft rauszufallen. Das Vermögen soll an keine andere religiöse Abteilung fallen, sondern in der Gemeinde bleiben. Dass dies der Fall sein wird, versicherte Matthias Übel, der mit der Stiftungsaufsicht an der Regierung von Niederbayern im Gespräch ist und bestätigt bekam, dass das Seniorenheim auch in öffentlicher Trägerhand wie bisher von der Reißhuber-Stiftung unterstützt wird, was vertraglich so gestaltet ist.

Franz Dobler hatte das Bürgerbegehren ins Leben gerufen, mit seinen Mitstreitern erfolgreich eine Unterschriftenaktion gestartet und somit den Bürgerentscheid „ins Rollen gebracht“. Kommunale soziale Ordnung, bezahlbare Heimplätze, fachgerechtes Personal, ein hervorragender Ruf und eine Heimat in familiärer Atmosphäre führte Dobler als Vorteile an. Er verglich die Heimplatz-Kosten, ging auf gewinnorientierte öffentliche Träger, Kredite, Zuschüsse und Förderungen ein und bezeichnete die Behauptung, ein Neubau würde die Kosten enorm erhöhen, als unbegründet. Man solle auf sparsame Haushaltung und bezahlbare Heimplätze ein Augenmerk haben und nicht ein anerkanntes Seniorenheim „verscherbeln“. Das „Herzstück der Gemeinde“ müsse erhalten bleiben, auch für kommende Generationen. Harsche Kritik äußerte auch Peter Hitznauer in Punkto Trägerwechsel und appellierte für ein Seniorenheim in Trägerschaft der Gemeinde.

Moderator Wolfgang Gruber eröffnete die Diskussionsrunde, die sich lebhaft und hitzig entwickelte. Sachbezogene Fragen wurden u.a. zur Gemeinnützigkeit des BRK, Personalüber-

nahme, den Erhalt der Stiftung, die Nutzung des angesparten Geldes durch die Gemeinde für das Seniorenheim, Kosten für Heimbewohner bei Trägerschaft in Gemeindehand bzw. Trägerwechsel, Grundstücksfrage, Förderungen, Heimbesichtigungen in kommunaler bzw. öffentlicher Hand aber auch zur Größenordnung eines Heims für die Zukunft, zu Doblens selbst errechnetem Zahlenwerk, weitere Investitionen und ob es Zuschüsse für beide Trägerseiten gebe, gestellt. Verschiedene Statements kamen zu Gehör und eine ZuhörerIn meinte abschließend, die Gemeinde habe ihre Hausaufgaben gemacht.

Matthias Übel bedankte sich bei Gruber für die angenehme, überzeugende Moderation, den Besuchern für ihr Interesse und hofft auf eine rege Beteiligung seitens der Bürger am 17. Februar. Die Wahlbenachrichtigungen wurden mittlerweile abgeschickt.

Monika Hopfenwieser

### Zur Reißhuber-Stiftung

1876 wurde das noch heute bestehende Haus durch Gemeinde und Nothelferbund gebaut. Für Pfarrer Franz Seraph Reißhuber, der ab 1887 in Kirchdorf wirkte, waren die Franziskanerinnen aus Mallersdorf, welche das damalige Armenhaus betrieben, eine große Stütze. In seinem Testament von 1900 verfügte Pfarrer Reißhuber, aus Sorge über politische Ereignisse, ausdrücklich darüber, dass das Armenhaus als Stiftung weitergeführt werden soll. Die Vorstandschaft dafür soll sich aus örtlichem Pfarrer, Bürgermeister und Geschäftsleitung zusammensetzen. 1907 waren im Heim 66 Kinder untergebracht – Pfarrer Reißhuber starb im Jahr 1912. Die Pfarrer-Reißhuber-Stiftung ist bis heute eine rechtsfähige öffentliche Stiftung.

## ÖFFENTL. BEKANNTMACHUNG



### Abstimmungsbekanntmachung für die Bürgerentscheide „Trägerschaft Seniorenheim St. Josef und Neubau des Heims durch die Gemeinde oder einen erfahrenen Träger“ am 17.02.2019

1. Die Abstimmung dauert von 8 Uhr bis 18 Uhr.
2. Das Stimmrecht kann folgendermaßen ausgeübt werden:
  - 2.1 Im Abstimmungsraum:
    - 2.1.1 Die Gemeinde ist in 5 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt. In den Abstimmungsbenachrichtigungen, die den Stimmberechtigten bis spätestens 26.01.2019 (22. Tag vor dem Abstimmungstag) übersandt wurden, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abstimmen können.
    - 2.1.2 Stimmberechtigte können, wenn sie keinen Abstimmungsraum angegeben haben, an jedem der 5 Stimmbezirke abstimmen.

### INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- \* Rollstuhl-Taxi
- \* Kleinbus bis 8 Personen
- \* Flughafen München - Salzburg
- \* Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 \* [www.gotaxi.de](http://www.gotaxi.de)

*Blumen Klaußmann*

**Valentinstag**

**14. Februar 2019**

**durchgehend von 9 bis 17 Uhr**

**geöffnet!**

Seibersdorfer Str. 9 · 84375 Kirchdorf · Tel./Fax 08571/8269

mungsschein besitzen, nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Bürgerverzeichnis sie eingetragen sind.

- 2.1.3 Wer einen Abstimmungsschein besitzt, kann das Stimmrecht ausüben durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde, bei einem Bürgerentscheid des Landkreises in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises.
- 2.1.4 Die Abstimmenden haben ihre Abstimmungsbenachrichtigung oder ihren Abstimmungsschein und ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, oder ihren Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.
- 2.1.5 Der Stimmzettel wird den Abstimmenden beim Betreten des Abstimmungsraums ausgehändigt. Er muss von den Stimmberechtigten allein in einer Abstimmungszelle des Abstimmungsraums gekennzeichnet werden.
- 2.1.6 Die Durchführung der Abstimmung und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Abstimmung möglich ist.
- 2.2 Durch briefliche Abstimmung:
  - 2.2.1 Wer brieflich abstimmen will, erhält von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) zusätzlich zum Abstimmungsschein folgende Unterlagen:
    - einen Stimmzettel
    - einen Abstimmungsumschlag für den Stimmzettel,
    - einen Abstimmungsbriefumschlag für den Abstimmungsschein und den Abstimmungsumschlag mit der Anschrift der Behörde, an die der Abstimmungsbrief zu übersenden ist.
    - ein Merkblatt für die briefliche Abstimmung.Wer bereits einen Abstimmungsschein besitzt, kann den Stimmzettel und die Briefabstimmungsunterlagen auch nachträglich erhalten.

Nähere Hinweise darüber, wie brieflich abzustimmen ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die briefliche Abstimmung.
  - 2.2.2 Bei der brieflichen Abstimmung sorgen die stimmberech-

tigten Personen dafür, dass der Abstimmungsbrief rechtzeitig bei der Gemeinde, spätestens am Abstimmungstag bis 18.00 Uhr, eingeht. Der Abstimmungsbrief kann auch bei der Gemeinde abgegeben werden. Die Kosten der Beförderung trägt die abstimmende Person. Nicht oder nicht genügend freigemachte Abstimmungsbriefe werden nicht angenommen.

3. Die Briefabstimmungsvorstände treten zur Ermittlung des Briefabstimmungsergebnisses um 18.00 Uhr im alten Feuerwehrhaus, Hauptstraße 5, 84375 Kirchdorf a. Inn zusammen.
4. Grundsätze für die Kennzeichnung des Stimmzettels:

Abgestimmt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Ein Muster des Stimmzettels ist anschließend an diese Bekanntmachung abgedruckt.

Stehen mehrere Bürgerbegehren, die den gleichen Gegenstand betreffen, inhaltlich aber nicht miteinander vereinbar sind, zur Abstimmung, kann die abstimmende Person zu jedem Bürgerbegehren kenntlich machen, ob sie ihm zustimmt oder ob sie es ablehnt. Zusätzlich kann sie in einer Stichfrage kenntlich machen, welches der Bürgerbegehren sie vorzieht für den Fall, dass zwei oder mehr Bürgerbegehren jeweils mehr gültige Ja-Stimmen als Nein-Stimmen erhalten.
- 4.2 Der gekennzeichnete Stimmzettel ist mehrfach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist.
5. Die Stimmberechtigten können ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Sind sie des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage, ihr Stimmrecht auszuüben, können sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.
6. Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

01.02.2019

**Matthias Übel**  
Abstimmungsleiter



**FEURIO!!!**

Damit's zu Haus gemütlich ist:  
Heizungsbau · Solartechnik  
Haustechnik · Sanitärausstattung  
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

**J. Oschenbrenner**  
**HEIZUNGSBAU**

Seibersdorfer Straße 104  
84375 Kirchdorf/Inn  
Tel. 08571-6178



**OPTIK BEITLER**  
Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

**DER NEUARTIGE LICHTSCHUTZ FÜR MEINE AUGEN.**

Filtert UV- und potentiell schädliches Licht – Tag für Tag.  
See better. Look perfect.

**RODENSTOCK**

INH. GERHARD BEITLER · MÜNCHNER STR. 6  
84359 SIMBACH A. INN Telefon (0 85 71) 924 21 16



# Stimmzettel für die Bürgerentscheide in der Gemeinde Kirchdorf a. Inn am 17.02.2019

| <b>Bürgerentscheid 1</b><br>(Ratsbegehren)  | <b>Bürgerentscheid 2</b><br>(Bürgerbegehren)  |
|---|---|
| <p>Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Kirchdorf a. Inn zum Erhalt des Seniorenheims St. Josef die Übergabe der Trägerschaft des Seniorenheims auf einen erfahrenen Träger von Seniorenheimen prüft und verhandelt mit dem Ziel, dass</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ dieser Träger einen zeitgemäßen Neubau eines Seniorenheims in der Gemeinde Kirchdorf a. Inn errichtet,</li><li>▪ im neuen Seniorenheim vorrangig Kirchdorfer Gemeindebürger aufgenommen werden und</li><li>▪ dass alle Bewohner des Seniorenheims St. Josef und das gesamte bewährte und zuverlässige Personal übernommen werden.</li></ul> <p>Sie haben hier eine Stimme</p> <p>ja                      nein</p> <p><input type="radio"/>                      <input type="radio"/></p> | <p>Sind Sie dafür, dass die Trägerschaft des Seniorenheims St. Josef weiterhin in der Hand der Gemeinde Kirchdorf a. Inn verbleibt und der Neubau des Seniorenheims St. Josef ohne zeitliche Verzögerung durch die Gemeinde Kirchdorf a. Inn realisiert wird?</p> <p>Sie haben hier eine Stimme</p> <p>ja                      nein</p> <p><input type="radio"/>                      <input type="radio"/></p> |

| <b>Stichfrage:</b>   |   |
|--|---|
| <p>Werden die bei den Bürgerentscheiden 1 und 2 zur Abstimmung gestellten Fragen in einer nicht miteinander zu vereinbarenden Weise jeweils mehrheitlich mit Ja beantwortet:</p> |   |
| <p>Welche Entscheidung soll dann gelten?</p>   |   |
| <p>Sie haben hier eine Stimme</p>  |   |
| <p><input type="radio"/></p> <p><b>Bürgerentscheid 1</b><br/>(Ratsbegehren)</p>  | <p><input type="radio"/></p> <p><b>Bürgerentscheid 2</b><br/>(Bürgerbegehren)</p> |

## Satzungsbeschluss Bebauungsplan Seibersdorf „An der Feuerwehrgasse“

### Änderung mit Deckblatt-Nr. I gemäß §10 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat hat am 21.01.2019 gem. § 10 BauGB den Bebauungsplan „Seibersdorf An der Feuerwehrgasse“ Deckblatt-Nr. I“ als Satzung beschlossen. Der Geltungsbereich des Änderungsdeckblattes umfasst das Grundstück in Seibersdorf, Flurnummer 2033/5 Gemarkung Kirchdorf a.Inn (Feuerwehrgerätehaus Seibersdorf).

Dieser Plan bedurfte keiner Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde, da er aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

Das Änderungsdeckblatt-Nr. I in der Fassung vom 17.09.2018 liegt ab Veröffentlichung der Bekanntmachung in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 22, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, öffentlich aus und kann während der üblichen Dienstzeiten dort eingesehen werden.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen einer Satzung unbeachtlich, wenn sie im Falle einer Verletzung des in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind oder im Falle von Abwägungsmängeln nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder die Mängel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 2 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 des Baugesetzbuches über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

### Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

**Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn**  
**0160 / 99 215 112**



## rudolf duldinger

Wohnungsbau GmbH & Co KG

**Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung**

Für Neubau, Umbau oder Renovierung  
Ausschreibung und Bauüberwachung  
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)

**unverbindlich neutrale Beratung**

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenu  
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de  
www.duldinger-planungsbuero.de

Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung (Änderungsdeckblatt-Nr. I zur Änderung des Bebauungsplanes Seibersdorf An der Feuerwehrgasse) in Kraft.

Kirchdorf, den 23.01.2019

**Johann Springer**

I. Bürgermeister

### Bürgerentscheide zur Trägerschaft des Seniorenheims St. Josef finden am Sonntag, den 17. Februar 2019 statt

Die Bürgerentscheide über die Trägerschaft des Seniorenheims St. Josef werden am Sonntag, den 17. Februar 2019, stattfinden. Die Wahllokale, die Sie Ihrer Abstimmungsbenachrichtigung entnehmen können, haben von 8 – 18 Uhr geöffnet.

Bitte machen Sie von Ihrem Abstimmungsrecht Gebrauch.

### Mikrozensus 2019 im Januar gestartet -

*Interviewer bitten um Auskunft*

Im Jahr 2019 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2019 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart werden auch die Art des Krankenversicherungsschutzes erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, fin-



## glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

**Riedmayr Werner**

|  |   |
|--|---|
| Bruckmühl 3<br>84387 Julbach<br>tel +49 86 78 / 71 66<br>fax +49 86 78 / 79 80 | Heckenweg 9<br>84489 Burghausen<br>tel +49 86 77 / 41 50<br>fax +49 86 77 / 31 08 |
|--|---|

**www.glaserei-riedmayr.de**

schnell und zuverlässig!

den die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamtes legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2019 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

## Spielplatz OT Seibersdorf

Die Verwaltung der Gemeinde Kirchdorf a.Inn prüft erneut ob im Ortsteil Seibersdorf ein Kinderspielplatz errichtet werden kann. Hierzu benötigt die Gemeinde ein geeignetes Grundstück mit einer Größe von bis zu 1000 m<sup>2</sup>.

Gesucht wird ein Grundstück in Ortslage.

Für evtl. Vorschläge wenden Sie sich bitte an die Geschäftsleitung der Gemeinde Kirchdorf a.Inn (Hr. Übel, Tel.: 08571/912024).

## Anmeldetage für die Kindergärten in Kirchdorf

**Kiga St. Martin: Montag, 25. Februar von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr**

**Kiga Sonnenschein: Mittwoch, 27. Februar von 9:00 bis 13:00 Uhr**

Die Eltern sollen sich bitte im jeweiligen Leiterinnenbüro einfinden und folgendes bereithalten: gelbes Untersuchungsheft,

**Volle Pulle Energie!**

Ihr starker Partner in Sachen Flaschengas:

**IT Grandl**  
Römerstraße 24  
84387 Julbach  
Tel. 08571 2488

**Tyczka ENERGY**

[www.flaschengas-kaufen.de](http://www.flaschengas-kaufen.de)

Impfbuch oder Bestätigung über eine Impfberatung, Kontakt- und Bankdaten.

Angemeldet werden Kinder unter 3 für die Krippe, Kinder von 3 - 6 für den Regelkindergarten und Schulkinder, die eine Nachmittagsbetreuung brauchen.

## Silvesterempfang - Premiere am neuen Feuerwehrhaus



Bürgermeister Johann Springer (v.r.) wünschte zweitem Schützenmeister Willi Niederhuber, den Böllerschützen und Pfarrer János Kovács (2.v.l.) alles Gute für 2019



Gut gelaunt – die Besucher beim Silvesterempfang



Die Böllerschützen ließen es beim Silvesterempfang richtig krachen

Groß war der Andrang beim Silvesterempfang der Gemeinde, der nicht mehr, wie gewohnt, am alten Feuerwehrhaus stattfand sondern im neuen Domizil der Feuerwehr seine Premiere feiern konnte. Die Böllerschützen der Bräuhausschützen Ritzing, unter der Regie von zweitem Schützenmeister Willi Niederhuber, ließen es auch dort richtig krachen und verabschiedeten so traditionell das alte Jahr. Mit Sekt und heißem Most stießen die Besucher auf „einen guten Rutsch ins neue Jahr“ an und wurden dabei mit frischen Kesselwürsten, Brezen und Schmalzgebackenem kulinarisch verwöhnt. Das Versorgungsteam, mit Rainer Fuchs, Richard Schmidhuber, Annette, Linda und Benjamin Springer sowie Christina Bründl, hatten alle Hände voll zu tun, um die Besucherschar zu verköstigen. Die Kirchdorfer Musikanten, unter der Leitung von Günter Heindlmeier, sorgten musikalisch für Unterhaltung.



Die Kirchdorfer Musikanten, unter der Leitung von Günter Heindlmeier (r.), spielten zünftig auf



Kümmerten sich beim Silvesterempfang um das leibliche Wohl der Gäste – v.l. Richard Schmidhuber, Annette Springer, Rainer Fuchs, Christina Bründl, Linda und Benjamin Springer



Das Schmalzgebäckene, das u.a. Rainer Fuchs (l.) verteilte, fand reißenden Absatz



Bestens besucht war der Silvesterempfang der Gemeinde im neuen Feuerwehrhaus

Bürgermeister Johann Springer war sichtlich zufrieden mit der Resonanz am neuen Feuerwehrhaus und hielt einen kurzen Rückblick auf 2018, das er als Jahr der Rekorde bezeichnete. An Silvester 2017 war Deutschland noch ohne Regierung und es dauerte noch viele Wochen, bis man zu einer Entscheidung kam. Ein ebenso trauriger Rekord wie das Ausscheiden der Nationalmannschaft bei der Fußball-WM in der Vorrunde, meinte Springer. Donald Trump hält die EU in Atem und erzielte einen Rekord der Ungeheuerlichkeiten, so der Bürgermeister und verwies außerdem auf den Rekord-Sommer 2018, der zum Leid der Landwirte mutierte.

Springers persönlicher Rekord lag bei den Trauungen – diese lagen bei 20, freute sich der Bürgermeister. Die Region sei weitgehend von Unwettern verschont geblieben, führte Springer weiter aus und die kommunale Arbeit sei effektiv von Statten gegangen. Im Gewerbegebiet Atzing wird mit Burger King und



# Fachpflege mit Herz



Ganz nach Ihren  
Bedürfnissen –  
Rufen Sie uns einfach an!  
**Telefon 08571 4250**

**Pflege  
Zebhauser**  
*dabeim sein – dabeim bleiben!*

[www.zebhauser.com](http://www.zebhauser.com)

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,  
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,  
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

## Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

# FE

**Bauunternehmen  
Franz Edlfurtner**

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

**Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn**  
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51  
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail [f.edlfurtner@gmx.de](mailto:f.edlfurtner@gmx.de)

der Wasch- und Bushalle der Firma Brodschelm fleißig gebaut und in die Sicherung der Wasserversorgung investierte die Gemeinde über eine Million Euro. In Punkto Hochwasserschutz und Instandsetzung der Infrastruktur nach dem Hochwasser 2016 sei vieles geschehen und auch Kindergärten, Schule und Straßensanierungen seien in Angriff genommen worden. Außerdem habe ein Pfau Gemeinde und Mitbürger ganz schön an der Nase rumgeführt, so Springer schmunzelnd.

Der Bürgermeister bedankte sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, allen Mitarbeitern der gemeindlichen Einrichtungen sowie allen Firmen und Betrieben, die hier ansässig sind. Sein Dank richtete sich zudem an alle fleißigen Helfer dieses Abends, allen voran an Rainer Fuchs und sein Versorgungsteam, die Böllerschützen Ritzing, Musikanten und Feuerwehr, aber auch an Maria Tappert, Mariele Prebeck und Marianne Gschöderer, die jede Menge Schmalzgebackenes mitgebracht hatten. Springer wünschte allen Besuchern angenehme Stunden beim Silvesterempfang aber auch Gesundheit, Erfolg, Zuversicht und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Vor dem Silvesterempfang fand in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt der Jahresschlussgottesdienst der Pfarrgemeinde mit Pfarrer János Kovács statt. Viele der Gottesdienstbesucher kamen im Anschluss ins neue Feuerwehrhaus und ließen dort das alte Jahr in geselliger Runde ausklingen. *Monika Hopfenwieser*

## Heilige Drei Könige im Rathaus



Auch dieses Jahr besuchten die Kirchdorfer Ministranten zu Beginn des neuen Jahres den Bürgermeister im Rathaus. Sie überbrachten die christliche Botschaft „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ und wünschten Bürgermeister und Personal alles Gute im neuen Jahr. Der Bürgermeister freute sich über den Besuch aus dem Morgenland und lobte die Jugendlichen für ihren Einsatz für die gute Sache.

## Buchvorstellung Pfarr- und Gemeindebücherei Kirchdorf a. Inn



Die Pfarr- und Gemeindebücherei Kirchdorf stellte im Pfarrsaal ihre neuen Errungenschaften aus: Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene hat die Bücherei ca. 160 neue Medien erworben: Dazu zählen in erster Linie Bücher, aber auch Hörbücher, CDs und Videos können in der Bücherei ausgeliehen werden. Viele Leserinnen und Leser machten einen Abstecher ins Pfarrzentrum St. Konrad um die neuen Bücher zu besichtigen. Für alle Interessengruppen gibt es neue Lektüre: Krimi-Liebhaber können sich auf den neuen Roman von Nele Neuhaus „Muttertag“ freuen, Romanleser auf die Neuerscheinung „Die Mondschwester“ von Lucinda Riley.

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn sucht zum sofortigen Eintritt

### Schulbusaufsicht (mittags)

für die Inntal-Mittelschule auf Basis der Geringfügigkeit mit einer Wochenarbeitszeit von ca. 10 Stunden sowie

### Hilfe für die Küche

an der Ganztagschule (nachmittags)

von Montag bis Donnerstag auf Basis der Geringfügigkeit mit einer Arbeitszeit von ca. 4 bis 6 Stunden wöchentlich

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte bis 15. Februar 2019 an die Gemeindeverwaltung Kirchdorf a. Inn, Personalstelle, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn oder per e-mail: [katharina.mehlstaubl@kirchdorfaminn.de](mailto:katharina.mehlstaubl@kirchdorfaminn.de)

Gemeinde Kirchdorf a. Inn  
**Johann Springer**  
Erster Bürgermeister



Lust auf Farbe  
**KIMBÖCK**  
Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN  
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

## Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten  
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4  
84375 Kirchdorf / Hitzenu  
Telefon: 08571/6352  
Telefax: 08571/609884  
Internet: [www.gruber-baugeschaeft.de](http://www.gruber-baugeschaeft.de)  
eMail: [kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de](mailto:kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de)



Kinder können z. B. zwischen Daniel Napps „Dr. Brumm“, „Die drei ???“ oder „Die Mondrakete“ von Otfried Preußler wählen.

„Wie viele Level hat dein Leben“, „Thalamus“ oder „Heartbreak Letter“ heißen einige der aktuellen Jugendbücher.

Alle Bücherei-Besucher, die gerne Sachbücher lesen, erwartet Lektüre in den Bereichen Kochen, Backen, Natur, Garten, Religion, Handarbeiten, Basteln und vieles mehr.

## Feuerwehr-Führungsspitze erhält erneut vollstes Vertrauen

121. Dienstversammlung mit Neuwahl, Rechenschaftsberichten und Ehrungen



Die bisherige und neue Vorstandschaft: 1. Kommandant Robert Rauter (Mitte) weiter von rechts: 2. Kommandant Andy Haunreiter, Schriftführer Stefan Geier, Kassier Erwin Hofer, Beisitzer Markus Danningner, Vize-Vorsitzender Bernhard Garhammer, Vorstand Manfred Propstmeier, Beisitzer Markus Pichler und Wahlleiter Bürgermeister Johann Springer

Seibersdorf. Zu den wichtigsten Tagesordnungspunkten der 121. Dienst- und Mitgliederversammlung gehörte die Neuwahl des Führungsteams. Kommandant Robert Rauter zeigte sich bereit weiterhin an der Spitze seiner Kameraden zu agieren, genau wie die gesamte Führungsmannschaft, so war es ein Selbstverständnis, dass das Prozedere unter Leitung von Bürgermeister Johann Springer unkompliziert und verhältnismäßig rasch über die Bühne ging.

Vorstand Manfred Propstmeier freute sich zu Beginn, dass trotz graulichem Schmuddelwetter so viele der 130 Mitglieder zum Kirchenwirt gekommen waren. Besonders begrüßte er den stellvertretenden Landrat Helmut Luge, Bürgermeister Johann Springer, dessen Vize Jürgen Brodschelm, einige Gemeinderäte, die örtlichen Ehrenmitglieder und die FFW-Führungsspitze des Nachbarvereins Kirchdorf sowie KBM Manfred Deser.

Auf das abgelaufene Jahr aus der Sicht des Feuerwehrvereins blickte Schriftführer Stefan Geier zurück, der, wie auch alle folgenden Berichtersteller, seine Ausführungen mit Bild- und Zahlenmaterial unterlegte. Dabei erinnerte er an das gelungene Florianifest bei dem zwei Gruppen ihre Leistungsabzeichen überreicht bekamen. Er rief das Dorffest, bei prächtigem Wetter, mit den Stockturnieren und der Feuerwehrolympiade nochmals ins Gedächtnis. Dann kam er zum gemeinsamen Ragoutessen und zum interessanten und lehrreichen Ausflug nach Kirchweidach und schließlich zum gut angenommenen Christkindlmarkt und zur Christbaumversteigerung. Hier betonte er, dass durch die besonderen Einfälle und den Einsatz der Freiwilligen die Feuerwehrrkasse ordentlich gefüllt wurde.

Danach ging Erwin Hofer auf die finanzielle Situation der Feuerwehr ein. Er listete präzise Einnahmen und Ausgaben auf und

konnte hinweisen, dass die Wehr ihr Vorhaben Neuplanung des Feuerwehrhauses bzw. Erweiterung mit eigenen Aktionen weitgehend unterstützte. Die beiden zeitlich verhinderten Kassensprüfer haben ausrichten lassen, dass sie „Nix zur Beanstandung“ gefunden hätten. Folglich konnten Kassier und Vorstandchaft entlastet werden.



Geehrt für 25 Jahre aktive Dienstzeit wurde der langjährig bewährte Kassier Erwin Hofer mit Ehrenzeichen und Urkunde. Mit auf dem Bild von lks. Vorstand Manfred Propstmeier, KBM Manfred Deser, der Jubilar Erwin Hofer, stellvertretender Landrat Helmut Luge, Vizekommandant Andy Haunreiter und Bürgermeister Johann Springer

Jugendwartin Carina Hofer berichtete ausführlich über die Arbeit mit dem Nachwuchs. Elf Mitglieder gehören derzeit der Feuerwehrjugend an. Sie stellte anschaulich die zahlreichen Unternehmungen und Aktivitäten der Jugendlichen vor, die sich außerdem alle 14 Tage zum Üben treffen und im vergangenen Jahr eine ganze Reihe von Prüfungen absolviert haben. Weiters schilderte sie die Entwicklung in den vergangenen sechs Jahren und stellte den Jungfeuerwehlern ein großartiges Zeugnis aus.

Über alle Aktivitäten im vergangenen Jahr sprach danach Kommandant Robert Rauter, der zunächst auf eine Reihe von Lehrgängen näher einging, die von den Seibersdorfern mit Erfolg besucht wurden. Rauter betonte die vielen Stunden Arbeit bei den zahlreichen regelmäßigen Übungen und insbesondere bei den 13 Einsätzen (davon sechs Brände und sieben im technischen Bereich). Hier ging er näher auf die schweren Unfälle auf der B12 ein, die fast immer am Wochenende passierten. Danach kam der Kommandant zu einer Reihe von Anschaffungen, so einem Defibrillator, neuen Helmen mit Visier und Lampe, bevor er sich ausführlich mit der Planung für die Erweiterung des FFW-Gerätehauses (die für alle einsehbar auslag) befasste. Im Frühjahr



Persönliche  
Beratung



19.600  
Geldautomaten



Online-  
Banking



VR-Banking-  
App



Sicher online  
bezahlen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Wann, wo,  
wie Sie wollen:  
wir sind für Sie da!**

[www.vrbk.de](http://www.vrbk.de)

**VR-Bank**  
Rottal-Inn eG



soll Baubeginn sein und Fertigstellung im Herbst 2019.

Bürgermeister Johann Springer unterstrich im Grußwort, dass kürzlich vom Landratsamt verdiente Leute, die ehrenamtlich tätig sind, geehrt wurden, darunter auch die Feuerwehrler aus Seibersdorf: Bernhard Hautz, Jonas Reicherzer und Tobias Zellner. Springer wörtlich: „Nicht nur bei der Jugendarbeit habt ihr bewiesen, wie bei der Wehr Kameradschaft und Einsatzbereitschaft ausschaut. Nur mit einer solchen Einstellung ist harmonische Zusammenarbeit möglich. Dafür allergrößten Respekt.“

Dass die Einsatzkräfte einen hervorragenden Ausbildungsstand vorweisen können ist der Verdienst von Führungskräften und die Arbeit jedes Einzelnen, aber auch die Ausstattung spiele eine wichtige Rolle. Deshalb komme die Gemeinde auch ihrer Verantwortung und Verpflichtung nach, die Wehr mit der entsprechenden Ausrüstung zu versorgen. Entscheidend sei, immer den nötigen Ausgleich zwischen Anspruch und Notwendigkeit zu finden. Dieser Ausgleich wurde auch im Rahmen der Planung zum Ausbau bzw. zur Erweiterung der Wehr, durch konstruktive Zusammenarbeit berücksichtigt und gefunden.

Grußworte sprachen danach der stellvertretende Landrat Helmut Lugeder und KBM Manfred Deser, die die ehrenamtliche Arbeit der Seibersdorfer Wehr herausstellten und den Kameraden für ihren Einsatz aber auch für den hervorragenden Zusammenhalt dankten.

Die sich anschließende Wahl ergab ein eindrucksvolles Votum für die Führungsspitze: I. Kommandant Robert Rauter, Stellvertreter Andy Haunreiter, I. Vorstand Manfred Propstmeier, Stellvertreter Bernhard Garhammer, Kassier Erwin Hofer und Schriftführer Stefan Geier.

Neu im Gremium sind die Beisitzer Markus Danninger und Markus Pichler sowie die Kassenprüfer Hermann Karch und Benjamin Neuburger.

Irmgard Braunsberger

## 5. Benefiz-Hallen-Volleyball-Turnier, der KATHI-CUP, für Freizeit-Volleyball-Mannschaften

am Samstag 09.03.19, Spielbeginn 9:30 Uhr (Begrüßung 9 Uhr) in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf am Inn.

**MODUS:** 4 Runden – 2 Sätze bzw. 2 Gewinnsätze bis 21

1. Runde: 4 x 3er Gruppen
- 2.-4. Runde: Viertel-, Halb-, Finale, kl. Finale, Platzierung Platz 5-8 - Mannschaften haben 5 Spiele
- 2.+ 4. Runde (3.-Platzierte aus Runde 1): Spiel um Platz 9-12 bzw. Platzierung - Mannschaften haben 4 Spiele

Wir werden unser Turnier auf 12 Mannschaften beschränken (hier der Link über den Stand der Anmeldungen: <http://bit.ly/kathicup>)

Anmeldung: telefonisch: tagsüber +49 (8677) 98 08 - 33,

abends +49 (8571) 70 71, Mobil/WhatsApp +49 (160) 680 23 48 oder schriftlich per E-Mail: [dafischa@gmx.de](mailto:dafischa@gmx.de); [volleyball@tsv-kirchdorfaminn.de](mailto:volleyball@tsv-kirchdorfaminn.de) mit Angabe „Mannschaftsname“, Ansprechpartner, E-Mail, Hy-Nummer.

**Andi Fischer**

Abteilung Volleyball, TSV Kirchdorf/Inn e.V.

## Spende für Kindergarten und Schule



Über die Schecks freuten sich vom Kiga Ritzing (vordere Reihe v.l.) Sarah Hopfenwieser, zweite EB-Vorsitzende, und Fördervereinsvorsitzende Nicole Birneder sowie vom Elternbeirat der Grund- und Inntal-Mittelschule Silvia Stieglbauer und Veronika Baumgartner – von den FW mit dabei v.l. MdL Jutta Widmann, Weihnachtsmarkt-Organisator Gerhard Spannbauer, FW-Kreisvorsitzender Werner Schießl, zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber, FW-Vorstand Thomas Dorner und Vize-Vorstand Werner Lechner

Zu einem erfreulichen Termin konnte der Freie Wähler Kirchdorf am Inn e.V. Mitglieder von Elternbeirat und Förderverein des Kindergartens St. Martin in Kirchdorf und der Grund- und Inntal-Mittelschule einladen. FW-Vorstand Thomas Dorner überreichte, zusammen mit zweitem Bürgermeister Walter Unterhuber, an die Vertreter von Schule und Kindergarten jeweils einen Scheck in Höhe von 250 Euro.

Das Geld stammt aus dem Erlös des letztjährigen Weihnachtsmarktes, an dem die Freien Wähler mit einem Stand vertreten waren und die Besucher mit Schokospießern, gebrannten Mandeln, Likören in Waffelbechern aber auch mit nichtalkoholischen Getränken verwöhnten. Dorner bedankte sich beim gesamten Helferteam und besonders bei Gerhard Spannbauer für die Organisation des Weihnachtsmarktes. Ziel des Weihnachtsmarktes sei, so Walter Unterhuber, dass das Geld in der Gemeinde bleibt und hier gemeinnützigen Zwecken zugeführt wird. Im Vorjahr wurde die Pfarr- und Gemeindebücherei unterstützt, dieses Mal kommen die Fördervereine von Schule und Kindergarten in den Genuss. Gerne würde man mit dem Geld auch Menschen in der Gemeinde unterstützen, denen es nicht so gut geht, meinte Unterhuber und bedauerte, dass man an diese „nur schwer rankommt“, um zu helfen. Die Vertreter von Kindergarten und Schule bedankten sich für den finanziellen Obolus, der jeweils zum Wohle der Kinder eingesetzt wird, wie sie betonten.

*Monika Hopfenwieser*

## 1.000 Euro Weihnachtsmarkt-Erlös

Mit einem Bosna-Stand war der TSV Kirchdorf am Weihnachtsmarkt der Gemeinde aktiv vertreten. Und dass sich der Bosna-Verkauf mehr als gelohnt hat, freut besonders das Einsatz-Team um TSV-Vorstand Michael Killermann mit Sylvia Santner, Lara Killermann, Anneliese Roiter, Thomas Dorner, Andreas Fischer, Andreas Witzany, Klaus Webersberger und Otmar Killermann. 550 der leckeren Würste konnten verkauft und damit ein Reinerlös von satten 1.000 Euro erwirtschaftet und die Spende vom Vorjahr damit verdoppelt werden.

Das Geld überreichte Killermann kürzlich in Scheckform an Josef Hofbauer von der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn. „Bereits zum dritten Mal in Folge spendet der TSV seinen Weihnachtsmarkt-Erlös an die Kinderkrebshilfe und damit auch an betrof-

fene Familien aus Kirchdorf und Julbach“, wie Killermann hervorhob.



Strahlende Gesichter bei der Scheckübergabe – (v.l.) Lara Killermann, Weihnachtsmarkt-Organisator Gerhard Spannbauer, Sylvia Santner, TSV-Vorstand Michael Killermann und Josef Hofbauer von der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn  
*Monika Hopfenwieser*

## Sportliche Tipps für Betreuer



Hatten viel Spaß beim Betreuerkurs – Alfons Bachmaier und Sarah Hopfenwieser (oben v.l.), Karolina Denk (vorne v.l.), Karin Drexler, Melanie Reisböck und Kathrin Ellmaier mit Kursleiter Markus Kreiling

Das Mutter-Kind-Turnen für die kleinen Sportlerinnen und Sportler beim TSV Kirchdorf erfreut sich großer Beliebtheit. Um einen reibungslosen Ablauf der Turnstunden zu gewährleisten, ist stets die Hilfe durch Betreuer gefragt. Sieben Betreuer, sechs Damen und ein Herr, fanden sich kürzlich zu einem dreistündigen Kurs für Betreuer im Gymnastikraum der Grund- und Inntal-Mittelschule ein.

Unter der Anleitung von Markus Kreiling standen Spiele, Übungen sowie der Aufbau von Geräten und Parcours zum Abhalten von abwechslungsreichen, altersgerechten Übungsstunden im Mittelpunkt. Außerdem gab es einige Tipps zur Ersten Hilfe am Kind.



**PREX**  
schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen  
Fenstergitter • Zäune**

aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631  
prex.metallbau@t-online.de

Die Beteiligten Alfons Bachmaier, Sarah Hopfenwieser, Kathrin Ellmaier, Melanie Reisböck, Karin Drexler, Karolina Denk und Nicole Birneder hatten viel Spaß bei diesem Kurs und nahmen vielfältige Anregungen mit nach Hause, um Kinder sportlich zu motivieren.

Jetzt kann das Gelernte jeweils am Dienstag von 15.30 bis 17.00 Uhr beim Mutter-Kind-Turnen in die Tat umgesetzt werden. Eingeteilt sind die Gruppen für Kinder bis vier Jahre und von vier bis sechs Jahre.  
*Monika Hopfenwieser*

## Bescherung für die Kindergartenkinder St. MARTIN



Die Spielsachen wurden vom Förderverein finanziert.

## Kindergarten Sonnenschein – Eine schöne Bescherung

Am letzten Kindergarten tag vor den Weihnachtsferien wartete auf die Kinder des Kindergarten Sonnenschein in Machendorf eine große Überraschung. Das Christkind war da! Von weihnachtlicher Musik und Gesang begleitet schauten die Kleinen mit großen Augen auf die vielen Geschenke, die ihnen das Christkind im Kindergarten vorbei brachte.



Das Christkind ist in diesem Fall der Förderverein des Kindergarten (im Bild Bianca Eichinger und Roland Zierer). Die Kinder und das Team bedanken sich ganz herzlich für die Unterstützung und die Geschenke bei allen Mitgliedern des Fördervereins.



*Änderungs-  
schneiderin*

**Brigitte Hölzlwimmer**

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn  
 Tel. 0 85 71/92 25 85 · brigitte.hoelzlwimmer@gmail.com  
 www.aenderungsschneiderin.com

## Wir waren dabei.....



Die Vorbereitungen für den Christkindmarkt liefen auf Hochtouren. Mit viel Mühe und Engagement wurde in der offenen Ganztagschule gebastelt und gebacken. Und so konnte sich die OGS heuer auch wieder an dem Christkindmarkt, der am 15. Dezember auf dem Vorplatz des Wirtshauses „Wirts Kathi“ stattfand, beteiligen.

Der weihnachtlich geschmückte Stand lockte viele Besucher zum Verweilen an. Stolz präsentierten die Kinder ihre bunte gemischte Palette von weihnachtlichen Bastelarbeiten, selbst hergestellten Seifen, sowie die leckeren Plätzchen und Lebkuchen.

Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt und so gab es zum Aufwärmen einen köstlichen Heidelbeer- Orangenpunsch oder Kinderpunsch und zum Essen eine Bratensemmel oder ein Paar Wiener.

Das OGS- Team bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern, denn der Erlös kommt den Kindern der Offenen Ganztagschule Kirchdorf zugute.

## Der Nikolaus besucht die Ganztagschule

Der Heilige Nikolaus stattete der „Camino“ Ganztagschule am Vortag seines Namenstages einen Besuch ab. Bei der Begrüßung stellten die Grund- und Mittelschüler bereits fest, dass der Krampus gar nicht dabei war und es deshalb nicht allzu schlimm kommen würde.

Zur Überraschung der Mittelschüler wusste der Heilige zahlreiche lustige und wahre Geschichten aus dem bisherigen Schulleben der Kinder, aus seinem goldenen Buch vorzutragen. Die Grundschüler hingegen empfingen den Heiligen andächtig in der kleinen Turnhalle mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“.

Natürlich kam der Nikolaus nicht mit leeren Händen, sondern hatte für jedes Kind ein kleines Geschenk dabei. Der Nikolaus bedankte sich für den schönen Gesang und zog weiter. Noch heute wird gerätselt wer wohl der lustige Nikolaus war.....

**Joh. Straßner**

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten  
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60  
 Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

## Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum...

... wie grün sind deine Blätter.

Obwohl sie in diesem Jahr wohl eher weiß und voller Eis und Schnee waren, sammelten die Kirchdorfer Pfadfinder auch dieses Jahr zum bereits 16. Mal die ausgedienten Christbäume ein.

Wie schon in den Jahren zuvor konnten Anmeldungen übers Telefon, Handzettel und dem Onlineportal abgegeben werden. Auch dieses Jahr war die Aktion mit weit über 300 Anmeldungen ein voller Erfolg. Rund 360 Bäume wurden in Kirchdorf, Julbach, Simbach und Umgebung eingesammelt.

Sieben Trupps machten sich Samstagmorgen den 12.01.19 gegen 08:00 Uhr mit Traktoren, Autos und Anhängern auf den Weg und sammelten die bereit gelegten Bäume ein. Dank Schnee und Eis der Tage zuvor waren viele Bäume unter einer weißen Schneedecke versteckt. Gegen 14.00 Uhr waren schließlich alle Bäume ausgegraben und eingesammelt. Im Anschluss traf man sich zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Ein großes Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern, den Firmen Gottanka und Brummer, für die Bereitstellung der Fahrzeuge. Sowie Hauswirth Willi, der sich um die Verwertung der Bäume kümmerte.



## Der 6. Kirchdorfer Weihnachtsmarkt bei der Wirt's Kathi wieder ein voller Erfolg

Wie in den Jahren zuvor konnte dank der zahlreichen Besucher wieder ein Top Ergebnis in Höhe von 8.824,18 EUR erzielt werden. Erfreut zeigten sich über dieses Ergebnis Gemeinderat und Organisator Gerhard Spannbauer und Bürgermeister Johann Springer.

Wie in der Vergangenheit werden damit Kirchdorfer Einrichtungen und Vereine wie Kindergärten, Pfadfinder-Jugend, offene Ganztagschule, Seniorenclub, Förderverein Kindergarten, Förderverein Mittelschule und bedürftige Kirchdorfer unterstützt. Auch an die Kinderkrebshilfe geht ein Teil des Erlöses.

Allen beteiligten Vereinen und Gruppen an den Ständen oder Akteuren auf der Bühne herzlichen Dank für ihren Einsatz und ihr Engagement.



## AUS DEM KIRCHLICHEN LEBEN

Berichte und Fotos: H. Schaffarczyk



## Pfarrei dankte ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern Rückblick auf das Jahr 2018 - Viele Ehrungen

Rund 120 Personen sorgen in der Pfarrei Kirchdorf dafür, dass sich kirchliches Leben entwickeln kann. Für alle diese "Ehrenamtlichen" veranstaltet die Pfarrei ein Dankeschön-Essen. Es fand beim früheren Kirchenwirt, der heutigen „Wirt's Kathi“, statt. Eingeleitet wird das Treffen mit einem Gottesdienst.

Bei der „Wirt's Kathi“ konnte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer dann eine größere Zahl der kirchlichen Mitarbeiter begrüßen. Einen herzlichen Willkommensgruß richtete er an Msgr. Ludwig Zitzelsberger, den ehemaligen Pfarrer der Pfarrei Julbach, die seit September 2017 zum Pfarrverband Kirchdorf gehört.

Der PGR-Chef richtete herzliche Dankesworte an die vielen ehrenamtlichen Helfer in Diensten für die Pfarrei. „Das Essen“, sagte er, „ist nur ein kleines Dankeschön für euren ständigen Einsatz, ohne den wir als Kirchengemeinde nicht existieren können. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für eure wertvolle Unterstützung!“

In seinem Rückblick erinnerte Strohhammer an einige Schlaglichter, die das Kirchenjahr 2018 geworfen hat: die Firmenspendung durch Diözesanbischof Dr. Stefan Oster, die Pfarrverbandswallfahrt nach Altötting, der Emmausgang nach Stubenberg, die Neuwahlen von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung, die Überprüfung aller kirchlichen Gebäude im Rahmen des Unfallschutzes, eine neue Beschallungsanlage für den großen Pfarrsaal im Pfarrzentrum St. Konrad, der Beginn der Sanierung des Mesnerhauses, viele bemerkenswerte Veranstaltungen der kirchlichen Gruppen sowie die Gründung eines Leitungs- und



Verkauf und Reparatur von  
Rasenmäher-Traktoren!

## Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



seit über 30 Jahren!



**Auto E. Kainzelsperger**

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Abstimmungsgremiums für den Pfarrverband, bestehend aus Pfarrer János Kovács sowie den drei PGR-Vorsitzenden und Kirchenpflegern aus Kirchdorf, Julbsach und Seibersdorf.

Zwischenzeitlich habe sich, so der PGR-Vorsitzende, ein verändertes Gottesdienstschema eingespielt, das darauf ausgerichtet ist, alle Gläubigen in den drei Kirchengemeinden gleichwertig seelsorgerisch zu bedienen.. Das bedeutet, dass der gewohnte Sonntagsgottesdienst nur einmal in drei Wochen im "eigenen" Gotteshaus abgehalten wird. Dafür feiert die Gemeinde am Samstag einen Vorabend-Gottesdienst. Um die genauen Gottesdienstzeiten zu kennen, muss man im gemeinsamen Pfarrbrief nachsehen.

Kirchenpfleger Alfred Berger erläuterte die baulichen und wirtschaftlichen Vorgänge in der Pfarrei, wobei er im Besonderen auf die Sanierung des alten Mesnerhauses neben der Pfarrkirche einging. Danach wurden Ehrungen durchgeführt. Insgesamt ehrten Pfarrer János Kovács, PGR-Vorsitzender Christoph Strohhammer und Kirchenpfleger Alfred Berger 22 Pfarreimitglieder, die über viele Jahre Kraft, Können und Zeit der Pfarrgemeinde zur Verfügung stellen oder gestellt haben.

Zur ersten Gruppe, die ausgezeichnet wurde, gehören fünf Personen, die im Pfarrgemeinderat aktiv waren und aus unterschiedlichen Gründen ausgeschieden sind: Dr. Karina Garhammer und Brigitte Sperl gehörten dem Gremium 12 Jahre an, wobei Garhammer mehrere Jahre auch als stv. Vorsitzende und Sperl als Schriftführerin fungierten, Sandra Forster, Maria Spannbauser und ihr Sohn Nico vier Jahre.

Eine weitere Gruppe ist kirchmusikalisch engagiert. Sie gehört der Chorgemeinschaft "Mariä Himmelfahrt" an, die hauptsächlich Beerdigungsgottesdienste gestaltet, aber auch für weitere kirchliche Aufgaben im Einsatz ist. Ein Großteil der Ausgezeichneten wirkt zudem im Kirchenchor der Kirchdorfer Pfarrei mit. Chorleiterin Brigitte Gröbl leitet die Chorgemeinschaft seit 17 Jahren und begleitet sie auf der Orgel. Sie hat die Sängerinnen und Sänger zu einem anerkannt hohen Niveau geführt. Geehrt wurden: Anna Entholzer, die insgesamt 64 Jahre im Dienst der Kirchenmusik stand, außerdem die aktiven Helga Aichberger, Claudia Brausperger, Gudrun Danzer, Evi Hager (alle 15 Jahre) und Maria Eller (40 Jahre). Die Sängerinnen erhielten eine Ehrenurkunde der Diözese Passau und einen Blumenstrauß der Pfarrei.

Zwei weitere Musikerinnen, die sich im Bereich der Kinder- wie Jugendchöre "Sonnenschein" und "Young Voices" große Verdienste erwarben, sind Christina Brixl und Christina Schaffer. Schon im jugendlichen Alter übernahmen sie die Chöre, bildeten sie aus, leiteten und begleiteten sie an der Orgel, mit Gitarre und Rhythmusinstrumenten –insgesamt neun Jahre lang. Jetzt, nachdem beide verheiratet sind, stehen andere Aufgaben an, weswegen sie sich aus der Kirchenmusik verabschiedeten.

Aus Altersgründen haben sich aus der aktiven Arbeit zurückgezogen: Doris und Rudolf Arentzen. Beide, evangelische Christen, arbeiteten über viele Jahre zuverlässig und mit viel Sachverstand im Team der Pfarr- und Gemeindebücherei Kirchdorf mit. Das taten seit 13 Jahren ebenso, nur in einem anderen Aufgabengebiet, Cornelia Reichholf, Margit Sompek und Maria Spannbauser. Sie bereicherten mit viel Einfühlungsvermögen und kreativem Schaffen die Tätigkeit des FaGott-Teams (Familiengottesdienst-Teams), dem sie von Anfang an angehörten. Zusammen mit Gemeindeferentin Martina Brummer erarbeiteten sie die Inhalte der Gottesdienste.

Ein besonderes "Vergelt's Gott!" wurde Reserl Mutsch zuteil. Sie sah ihre Aufgabe darin, sich um die Altar- und Ministrantenwäsche zu kümmern. Schon ewig lang wäscht, bügelt und bessert sie aus, ohne auch nur einen Pfennig oder Cent dafür zu nehmen. Jetzt hat sie sich aus Altersgründen in den Ruhestand zurückgezogen.

Noch dabei sind im Erfüllen einer wichtigen Aufgabe wie eines großen Anliegens für viele Freunde dieses architektonischen Kleinods und Kirchenschmuckstücks, der Schlosskapelle in Ritzing: die "Küm-

merer" Rosmarie und Franz Valtl. Im Jahr 2018 waren sie 20 Jahre im Einsatz, um dieses einmalige Kirchlein zu bewahren, zu betreuen und für Maiandachten, Helga Aichberger, Gottesdienste und besondere kirchliche Aufgaben "fit" zu halten. Sie verrichten alles, was die Aufgabe verlangt. Pfarrer Kovács und Christoph Strohhammer dankten ihnen mit herzlichen Worten für ein Beispiel von Zuverlässigkeit, Fürsorge und Hingabe. Alle Geehrten erhielten von der Pfarrei kleine Geschenke.

### **"Schatz & Fratz" und der Nikolaus ließen die Freude auf Weihnachten wachsen**

95 Personen stimmten sich auf das große Fest ein - Eine wunderschöne Atmosphäre

Es gibt eine Vielzahl von Advents- und Weihnachtsfeiern, aber nur wenige erreichen so ein berührendes Niveau, wie es beim Kirchdorfer Seniorenclub geboten wird. Maria Tappert hatte wieder einmal eine besondere Spürnase und zur Einstimmung auf das Fest der Liebe und Freude "Schatz & Fratz" samt dem heiligen Nikolaus persönlich eingeladen. Und das war ein Volltreffer.

In unseren Breiten und besonders in unserer Pfarrei sind "Drent & Herent", ein österreichisch-deutsches Gesangsduo, das sich auf gepflegte Volksmusik versteht, bestens bekannt und hochgeschätzt, weil sie schon öfter beim Frauenbund aufgetreten sind und dort immer einen großartigen Eindruck hinterließen. "Drent" ist die Österreicherin Helga Thurner aus Braunau, die mit ihrer Kollegin und Freundin von "Herent", der Deutschen Waltraud Grünwald aus Unterneukirchen bei Altötting, auftritt und hervorragend mit dem Knopfakkordeon („Steirische“), mit Hackbrett, Glockenspiel und Okarina, einer Gefäßflöte aus Ton, umgehen kann. Beim Seniorenclub war Helga Thurner der "Schatz" und "Fratz" ihr Ehemann, ein sehr guter Gitarrenspieler. Eine gelungene Ehe, auch musikalisch, wie sich schnell herausstellte.

Was die beiden präsentierten, war Musik und Gesang, wie sie zu früheren Zeiten zu Hause gepflegt wurden. Da hatten noch Begriffe wie Schnee, Kälte, eisige Nacht, Kachelofen, "staade Zeit", flackernde Weihnachtskerzen, Innigkeit, Friede und Nächstenliebe eine wirkliche Bedeutung, welche die meisten Seniorinnen und Senioren selbst erlebt haben. Deswegen fühlten sie sich in ihre Kinder- und Jugendzeit zurückversetzt, erspürten Weihnachten in seiner ursprünglichen Art und konnten in sich gehen. Die schönen Melodien, wie sie die einfühlsame Helga Thurner mit ihrer ausdrucksstarken Stimme oder im Duett mit ihrem Mann, der sie gut unterstützte, darbot, waren Nahrung für Herz und Seele. Einer der Senioren, Helmut Gartner, hatte sich vorgestellt, dass es zu einem derartigen Erlebnis kommen würde und sich eine schönen Weihnachtsstrauß besorgt, den er in Dankbarkeit an die Seniorenclub-Chefin im Namen der Seniorenge-meinschaft überreichte.

Pfarrer János Kovács begrüßte die vielen Besucher im Pfarrsaal. Er sagte, dass Advent und Weihnachten ihre Ausstrahlung nur dann entwickeln, "wenn wir uns selbst darum bemühen- Wir dürfen nicht nur warten auf das Christkind, sondern müssen ihm entgegengehen, uns aufschließen für den ankommenden Erlöser und ihn bewusst aufnehmen in unsere Welt. Dann erfahren wir die Gnade von Weihnachten." Der Pfarrer wünschte den Senioren ein gesegnetes und ein gutes Jahr 2019. Er dankte Maria Tappert und ihrem Team für die gute und beglückende Arbeit, die sie Jahr für Jahr leisten.

Diesen Worten schloss sich Bürgermeister Johann Springer an. Er betonte, wie froh die Gemeinde sei, dass es eine derartige Einrichtung wie den Seniorenclub gibt. "Wir danken Maria Tappert und ihrem Team für ihren großen Einsatz und die vielen glücklichen Momente, die sie unseren Senioren schenken" Bei so viel Lob konnte sich auch der Nikolaus in der Person des Pfarrgemeindevorsitzenden Christoph Strohhammer nicht mehr zurückhalten. Er begab sich zu jedem Clubmitglied, überreichte ein Präsent und wünschte frohe Feiertage.

Im Monat Februar feiern den

## 70. Geburtstag

Herr Ambros Lang, Machendorf

## 80. Geburtstag

Frau Maria Sulzmaier, Stadleck

Herr Heinz Murr, Kirchdorf a. Inn

Herr Franz Schreiner, Kirchdorf a. Inn

## 85. Geburtstag

Frau Rosa Mertins, Kirchdorf a. Inn

Herr Ludwig Wimmer, Kirchdorf a. Inn

Herr Konrad Seidl, Ritzing

Herr Franz Schlögl, Kirchdorf a. Inn

## 90. Geburtstag

Frau Franziska Kremel, Ritzing

*Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.*

## Einwohnerstand am 18.01.2019:

5631 Personen

5402 Personen (mit Hauptwohnung)

229 Personen (mit Nebenwohnung)



## Bestattungen STANGL

Inh.: Robert Stangl  
Jahnweg 5  
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:  
[www.stangl-2000.de](http://www.stangl-2000.de)

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:  
 **08571-2665**

**VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER**

## IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.



Sabine Bloch

### Bestattungsdienste HABERSTOCK

84375 Kirchdorf am Inn, Infostelle  
0 85 71 / 92 21 76  
[info@bestattungen-haberstock.de](mailto:info@bestattungen-haberstock.de)  
[www.bestattungen-haberstock.de](http://www.bestattungen-haberstock.de)



**BESTATTER  
FÜR HALBMEHRER GEBIETE**

**Qualität | Garantie | Vertrauen**



## Geräteverleih Bründl Raumentfeuchtung

Unser Mietpark beinhaltet folgende Leistungen

|                              |                          |
|------------------------------|--------------------------|
| <i>Bautrocknung</i>          | <i>Hochwasserschäden</i> |
| <i>Alt- u. Neubauten</i>     | <i>Feuchtemessung</i>    |
| <i>Leitungswasserschäden</i> | <i>Gartengeräte</i>      |

Klaus Bründl  
Bergham 11  
84375 Kirchdorf

Tel.: 08571 / 12 10  
Mobil: 0172 / 59 00 707  
Auch bei Facebook und  
WhatsApp



## ST. HUBERTUS APOTHEKE

**Kompetenz und Service seit 25 Jahren**

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

**Wir beraten Sie gerne!**

Manuela Hektor  
Apothekerin

**\*kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause\***

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

## Telefonverzeichnis



|  |  |
|--|--|
| <b>Telefonzentrale</b>   | <b>91 20-0</b>   |
| Fax  | 28 54  |
| e-mail:  | poststelle@kirchdorfaminn.de                                   |
| <b>Erster Bürgermeister:</b>   |  |
| <b>Springer Johann</b>   | <b>91 20-20</b>  |
| Geschäftsleitung:  | Übel Matthias 91 20-24   |
| Kämmerei:  | Koidl Daniel 91 20-17  |
| Bürgerservice:   | Birnkammer Susanne 91 20-12                                    |
|  | Schachtner Annette 91 20-11                                    |
| Steuern u. Abgaben:  | Zogler Heike 91 20-14  |
| Kasse:   | Bernetzeder Andrea 91 20-35                                    |
| Standesamt   | unbesetzt 9120-10  |
| Bauamt:  | Edmüller Siegfried 91 20-21                                    |
|  | Boborowski Robert 91 20-26                                     |
| Gebäudemanagement  | unbesetzt 9120-17  |
| Friedhofverwaltung:  | Bründl Christina 91 20-29                                      |
| Personalverwaltung:  | Mehlstäubl Katharina 91 20-15                                  |
| Bauhof/Leitung   | 67 84  |
| Seniorenheim Ritzing   | 91 55 50   |
| Kindertagesstätte St. Martin Ritzing   | 29 49  |
| Kindergarten Sonnenschein Machendorf   | 74 20  |
| <b>Das Rathaus hat geöffnet:</b>   |  |
| <b>Montag, Dienstag, Mittwoch</b>  | von 8.00 bis 12.00 Uhr   |
| <b>Donnerstag</b>  | von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr<br>und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr |
| <b>Freitag</b>   | von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr                                    |
| Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehen Ihnen die Mitarbeiter der Verwaltung nach Terminvereinbarung ebenfalls gerne zur Verfügung. |  |

## VERANSTALTUNGSKALENDER

| WANN?                     | WAS?  | Wo?                                   |
|---------------------------|---|---------------------------------------|
| SA, 02.02.2019            | 19.30 Uhr <b>Gemüseverführung - ganzjährig frisches und gesundes Gemüse aus dem eigenen Garten mit Peter Gasteiger; Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.</b> | GH Stern am Inn                       |
| SO, 03.02.2019            | 14.00 Uhr <b>Kinderfasching, Bräuhausschützen Ritzing e.V.</b>  | Schützenhaus Ritzing                  |
| DO, 07.02.2019            | 14.00 Uhr <b>Spiele- und Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub Kirchdorf</b>  | Pfarrheim St. Konrad                  |
| FR, 15.02.2019            | 20.00 Uhr <b>Schützenball mit Kellerdisco, Bräuhausschützen Ritzing e.V.</b>  | Schützenhaus Ritzing                  |
| DO, 21.02.2019            | 14.00 Uhr <b>Seniorenachmittag mit Kabarettisten Horst Eberl; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn</b>   | Pfarrheim St. Konrad                  |
| FR, 22.02.2019            | 20.00 Uhr <b>Faschingsball mit der Band „Die scharfen Zwei“, Einlagen und großer Tombola; Organisation: Vorstandschafft Kath. Deutscher Frauenbund Seibersdorf</b>              | GH Kirchenwirt, Seibersdorf           |
| SA, 23.02.2019            | 13.30 Uhr <b>Faschingskränzchen „Wir feiern mit unseren Senioren und Kindern!“ Organisation: Vorstandschafft KDFB Seibersdorf</b>   | GH Kirchenwirt Seibersdorf            |
| SO, 24.02.2019            | <b>Winterwanderung; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. Damengymnastik</b>  |                                       |
| MO, 25.02.2019            | <b>Tag der ewigen Anbetung; Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf a. Inn</b>  | Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“       |
| MO, 25.02.2019            | <b>„Ewige Anbetung“; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn</b>  | Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“       |
| Jeden MO                  | 17.30 - 19.30 <b>Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre</b>  | Otto-Steidle-Halle                    |
| Jeden MO                  | 17.30 - 19.00 <b>TANG SOO DO Familientraining</b>   | Gymnastikraum d. Schule               |
| Jeden MO                  | 19.30 - 20.30 <b>Damengymnastik</b>   | Otto-Steidle-Halle                    |
| Jeden MO                  | 19.30 - 20.30 <b>Bodystyling</b>  | Otto-Steidle-Halle                    |
| Jeden letzten DI im Monat | 19.00 Uhr <b>Handarbeitstreff bei der Wirt's Kathi - jeder ist willkommen!</b>  | GH Wirts Kathi                        |
| Jeden DI                  | 19.30 Uhr <b>Übungsbetrieb; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.</b>   | Feuerwehrhaus Kirchdorf               |
| Jeden DI                  | 19.30 - 21.00 <b>Chorprobe des Kirchenchores der Pfarrei Kirchdorf</b>  | Pfarrzentrum St. Konrad               |
| Jeden Di                  | 15.30 - 17.00 <b>Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre</b>   | Otto-Steidle-Halle                    |
| Jeden MI + FR             | 18.00 - 18.45 <b>Übung für Teilnehmer mit gültiger Verordnung; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe</b>   | Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule |
| Jeden MI                  | 19.00 Uhr <b>Singstunde des Männerchores im Musikzimmer</b>   | Volksschule Kirchdorf                 |
| Jeden DO                  | ab 19.30 Uhr <b>Männergymnastik des TSV</b>   | Turnhalle Kirchdorf, Halle I          |
| Jeden MO/DO/FR            | 9.00 - 11.00 <b>Muki-Gruppenstunde</b>  | Pfarrheim St. Konrad                  |
| Jeden FR                  | 19.00 - 19.45 <b>Übung für Mitglieder (vertraglich mit Mitgliedsbeitrag) TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe</b>   | Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule |
| Jeden SO                  | 20.15 - 21.45 <b>TANG SOO DO Erwachsene</b>   | Gymnastikraum d. Schule               |